

LESE-SCHREIBSCHWÄCHE ALS DIDAKTISCHES PROBLEM

von

Andreas Möckel



KLINKHARDT

1997

VERLAG JULIUS KLINKHARDT · BAD HEILBRUNN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Erstes Kapitel. Lesenlernen als Einführung in die Schrift	13
1.1. Die Gleichsetzung von Schule und Lesenlernen	13
1.2. Fehlformen der Erziehung	14
1.3. Die Funktion der Schule beim Lesenlernen	15
1.4. Die Funktion des Lesens im Schulunterricht	17
1.5. Lesenlernen und Schullaufbahn	18
1.6. Bildung und Umbildung durch die Schrift	21
1.7. Lesenlernen	27
1.8. Lesenlernen setzt Schreibenlernen voraus	32
1.9. Vier Bedeutungen von „Schreiben“	34
1.10. Schreiben und Lesen: korrespondierende Operationen	37
Zweites Kapitel. Schreibenlernen	44
2.1. Teilhandlungen beim Schreibenlernen in der Übersicht	44
2.2. Zwölf Teilhandlungen beim Schreiben	48
2.2.1. Vom Gespräch zum Thema	48
2.2.2. Vom Thema zum Satz	48
2.2.3. Vom Satz zum Wort	49
2.2.4. Vom Wortinhalt zur Lautung	50
2.2.5. Vom ganzen Wort zu den Lauten im Wort	51
2.2.6. Von den Lauten zur Lautfolge	53
2.2.7. Von der Lautfolge zum Endlaut des Wortes	57
2.2.8. Von der Lautanalyse zur konventionellen Schrift	59
2.2.9. Vom Laut zum Lautzeichen	62
2.2.10. Vom Lautzeichen zur Lautzeichenfolge	67
2.2.11. Von der Lautzeichenfolge zum geschriebenen Wort	69
2.2.12. Vom geschriebenen Wort zurück zur Sprache	73
Drittes Kapitel. Lesenlernen	75
3.1. Teilhandlungen beim Lesenlernen in der Übersicht	75
3.2. Zwölf Teilhandlungen beim Lesen	77
3.2.1. Von der Schrift zur Erwartung des Inhalts	77
3.2.2. Von der Erwartung zur Initiale und zur Zeile	78
3.2.3. Von der Zeile zum Wort und zum Buchstaben	80
3.2.4. Vom Buchstaben zum Lautzeichen	81
3.2.5. Vom geschriebenen Wort zur Lautung	82
3.2.6. Vom Lautzeichen zum Laut	84

3.2.7. Von der Lautzeichenfolge zur Lautfolge.....	88
3.2.8. Von der Lautfolge zum rekodierten Wort.....	91
3.2.9. Vom rekodierten zum dekodierten Wort.....	92
3.2.10. Vom dekodierten Wort zum Satz.....	94
3.2.11. Vom Satz zum Thema.....	94
3.2.12. Vom Thema zurück ins Gespräch.....	95
Viertes Kapitel. Der Schriftkode und die drei Basisregeln.....	96
4.1. Wahrnehmungsschwierigkeiten.....	96
4.2. Drei Schwellen.....	99
4.3. Analysieren und konstruieren.....	100
4.4. Schriftkonvention.....	101
4.5. Abschluß und Kontrolle.....	102
4.6. Drei Grundregeln (Basisregeln).....	104
I. Laut-Lautzeichen und Lautzeichen-Laut.....	104
II. Lautfolge-Lautzeichenfolge/Lautzeichenfolge-Lautfolge.....	105
III. Vollständigkeit.....	105
4.7. Den Kode verstehen (Das Phänomen des „Lerntempo-Wechsels“).....	107
4.8. Wer schreiben lehrt, lehrt auch lesen.....	111
4.9. Idiosynkrasien.....	113
4.10. Unerwartete Reaktionen.....	115
4.11. Teilhandlungen - Schwächen und Stärken.....	120
Fünftes Kapitel. Die Prüfung kritischer Stufen beim Schreibenlernen.....	123
5.1. Sprache und Sprechen. Vom Ganzen zum Teil.....	123
5.2. Vom Thema zum Satz.....	125
5.3. Vom Satz zum Wort.....	128
5.4. Vom Wortinhalt zur Lautung - Vergegenständlichung der Sprache.....	130
5.5. Laute in einem Wort heraushören.....	136
5.6. Von den Lauten zur Lautfolge.....	142
5.7. Von der Lautfolge zur vollständigen Analyse.....	145
5.8. Die Schriftkonvention.....	150
5.9. Vom Laut zum Lautzeichen.....	152
5.10. Vom Lautzeichen zur Lautzeichenfolge.....	160
5.11. Von der Lautzeichenfolge zum geschriebenen Wort.....	162
5.12. Vom geschriebenen Wort zurück zur Sprache.....	164
Sechstes Kapitel. Die Prüfung kritischer Stufen beim Lesenlernen.....	166
6.1. Von der Schrift zur Erwartung der Inhalte.....	166
6.2. Von der Erwartung zur Initiale und zur Zeile.....	166
6.3. Von der Zeile zum Wort und zum Buchstaben.....	167

6.4. Vom Buchstaben zum Lautzeichen.....	169
6.5. Vom geschriebenen Wort zur Lautung.....	170
6.6. Vom Lautzeichen zum Laut.....	170
6.7. Von der Lautzeichenfolge zur Lautfolge.....	177
6.8. Von der Lautfolge zum rekodierten Wort.....	183
6.9. Vom rekodierten Wort zum dekodierten Wort.....	187
6.10. Vom dekodierten Wort zum Satz.....	191
6.11. Vom Satz zum Thema.....	194
6.12. Vom Thema zurück ins Gespräch.....	195
Siebttes Kapitel. Gestörte Teilhandlungen und Förderunterricht.....	197
7.1. Förderunterricht.....	197
7.1.1. Beschämungen im Unterricht.....	197
7.1.2. Schlüsselstellung der Lehrerinnen und Lehrer.....	198
7.1.3. Lehren unter Zeitdruck.....	199
7.1.4. Sekundäre Auswirkungen der Legasthenie.....	201
7.2. Unzweckmäßige Teilhandlungen.....	206
7.2.1. Entgleiste Lernprozesse.....	206
7.2.2. Gestörte Umwandlungsprozesse.....	207
7.2.3. Verfehlte funktionelle Systeme.....	209
7.2.4. An der richtigen Stelle ansetzen.....	211
7.3. Verlangsamten und Verweilen.....	214
7.3.1. Verlangsamten ohne zu simplifizieren.....	214
7.3.2 Verweilen ohne zu langweilen.....	215
7.3.3. Die Aufgabenrichtung beachten.....	216
7.3.4. Phonomimische Systeme.....	218
7.3.5. Mundstellungen und die Verwendung eines Handspiegels.....	219
7.3.6. Lautzeichentafel, Buchstabenhaus, Schlüsselwörter.....	225
7.3.7. Leseuhr, Lesestreifen, Lesekasten, Stempel, Stecksteine.....	227
7.3.8. Nachschlagen lernen.....	228
7.3.9. Schreibmaschine und Personal-Computer.....	232
7.4. Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer.....	232
7.4.1. Aus- und Weiterbildung.....	232
7.4.2. Möglichkeiten und Grenzen der Lehrerbildung.....	233
7.4.3. Beratungsstellen für den Schriftspracherwerb an Grundschulen.....	236
7.4.4. Einzel- und Kleingruppenunterricht.....	237
Glossar.....	240
Literatur.....	248
Sach- und Personenregister.....	256